

## 8. Beschlussfassung des Rates

### Auszug

#### aus der öffentlichen Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 20.06.2013

#### TOP 12. Bewerbung um die Landesgartenschau 2018 - Antrag der SPD und FDP Fraktionen

---

##### **Sachverhalt / Begründung:**

Nach einer ausführenden und kontroversen Diskussion unter Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Initiative ProLaGa 2018 aus Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Verbänden der Region, waren sich alle Beteiligten einig, dass Bad Iburg - auch durch die Machbarkeitsstudie bestätigt - das Potential für eine Landesgartenschau besitzt.

Unterschiedliche Auffassung bestand lediglich bei der Frage, ob die Stadt die erforderlichen touristischen Investitionen finanziell leisten kann. Durch die Zusage des Landkreises, die Stadt finanziell auch im investiven Bereich bei der Durchführung einer Landesgartenschau zu unterstützen und zwar in gleicher Größenordnung wie die übrigen Vitalbädern des Osnabrücker Landes wurde folgender Beschluss gefasst:

##### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, sich für die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2018 beim Niedersächsischen Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu bewerben.

##### **Abstimmungsergebnis**

15 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimme, 3 Stimmenthaltungen

## 9. Epilog / Fazit

Die vorliegende Machbarkeitsstudie für eine Landesgartenschau 2018 in Bad Iburg hat mit dem entwickelten Leitbild der Bad Iburger Ringe die positiven touristischen, freiraumplanerischen und städtebaulichen Perspektiven der Gemeindeentwicklung deutlich aufgezeigt. Dabei wurden durch Workshops und Expertenrunden bereits die inhaltlichen Vorstellungen der Bürger und relevanter Akteure aus Kunst, Kultur, Naturschutz, Wirtschaft und Verwaltung sowie auch der Nachbargemeinden eng eingebunden. Gleichzeitig wurden die finanziellen Auswirkungen und Risiken hinsichtlich der Durchführung und notwendigen Investitionen aufgezeigt. Nutzen und Kosten sowie Chancen und Risiken der Umsetzung des vorgeschlagenen Landesgartenschau-Konzeptes liegen nun vor. Damit wurde der Bad Iburger Politik eine fundierte Informationsbasis zur Entscheidung über eine Bewerbung um die Landesgartenschau 2018 gegeben.

Eine Durchführung ist sowohl hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit als auch der Kostenprognose in verschiedenen Varianten realisierbar. Auf Basis intensiver Analysen mit Vor-Ort-Besichtigungen und dem durchgeführten Partizipationsprozess kristallisierten sich unterschiedliche Flächen für eine Gartenschau heraus. Im Verlauf des Planungsprozesses wurde das vorliegende Konzept für eine Flächenverknüpfung im innenstadtnahen Bereich herausgearbeitet und inhaltlich-thematisch als Bad Iburger Ringe verdichtet. Die Bad Iburger Ringe sehen sich als Plattform, um verschiedene Ebenen der Nutzung und Funktionen über die Themen Kultur, Familie, Gesundheit, Bewegung und Wasser innovativ zu verbinden. Die Form der Kreisstruktur ergibt sich aus den räumlichen Gegebenheiten und wird entsprechend überlagert.

Das Konzept stellt dabei eine vielseitige Daueranlage als auch interessante temporäre Gartenschauflächen in Aussicht. Somit ergeben sich durch die Landesgartenschau 2018 für den in den letzten Jahren rückgängigen Tourismus in der Gemeinde Bad Iburg neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Aufgrund der Gesundheitsreformen der letzten Jahre gibt es in Bad Iburg, wie auch in vielen anderen Kurorten, eine rückgängige Tourismuskonsumnachfrage. Dieser Strukturwandel im Kurbereich wird sich weiter fortsetzen. Aufgrund dieser Tatsache ist die Neuausrichtung des touristischen Angebots in Richtung Familie, Gesundheits- und Aktivtourismus eine Notwendigkeit, die auch mit den Kernthemen und den Strategien der regionalen Tourismusentwicklung im Osnabrücker Land in Einklang steht. Mit der Durchführung der Landesgartenschau bieten sich einmalige Perspektiven, um wirkungsvolle und innovative Maßnahmen zeitnah im mittelfristigen Zeitraum bis 2018 qualitativ hochwertig realisieren zu können und dabei gleichzeitig die Bürger und zentrale Zielgruppen in hunderttausendfach Form mit den neuen Angeboten zu begeistern.

Neben dem Ausbau der Infrastruktur, der Verknüpfung und Erschließung vorhandener Freiräume mit jeweils einmaligen Qualitäten, werden punktuelle Bausteine geschaffen, um bestehende und neue Zielgruppen (Gesundheits- und Kurgäste, Familien, Aktivtouristen (Wanderer, Radfahrer u.a.) anzusprechen bzw. für Bad Iburg dauerhaft zu erhalten. Mit dem Schlossbereich, der derzeit bereits nach dem Masterplan von JKL Landschaftsarchitekten umstrukturiert wird, werden mit der Tegeelwiese und dem Waldkurpark zwei vorhandene Freiräume bzw. Parkanlagen neu in Wert gesetzt. Die beschriebenen investiven Maßnahmen sind als Grundausbau zu verstehen, der sukzessive erfolgen kann. Weitere Bausteine könnten in Zukunft folgen und die Gesamtanlage weiter stärken. Das Konzept des Bad Iburger Rings ist somit in sich tragfähig und kann auch ohne Landesgartenschau 2018 langfristig realisiert werden.

Zu einer Landesgartenschau 2018 in Bad Iburg wird in einer defensiven Betrachtung von rund 500.000 Besuchen ausgegangen. Damit wird nicht nur der Bekanntheitsgrad der Gemeinde Bad Iburg, sondern auch des gesamten Osnabrücker Landes nachhaltig gesteigert. Auf Basis dieser überregionalen Publikumswirksamkeit haben die Nachbargemeinden über die Landesgrenzen hinaus bereits ein große Bereitschaft zur Unterstützung einer Landesgartenschau 2018 signalisiert und sogar schon erste, konkrete Vorschläge für eigene Bausteine bzw. Projekte auf dem Gelände bzw. im Umfeld der Landesgartenschau unterbreitet.

Mit Ausrichtung auf einer breiten Basis an Partnern und Förderern wird die Realisierung der Landesgartenschau 2018 in der Gemeinde Bad Iburg zu einer deutlichen Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität führen, wovon Gäste und Einwohner gleichermaßen profitieren. Die ‚weichen‘ Standortfaktoren Bad Iburgs, elementare Faktoren für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, werden gestärkt. Die Landesgartenschau 2018 wird für Bad Iburg nicht nur als zielgerichtetes und effektives Instrument der Stadt- und Tourismusentwicklung gesehen, sondern als Instrument der Wirtschafts- und Standortförderung insgesamt. Entsprechend soll eine erfolgreich durchgeführte Landesgartenschau 2018 zu einer Verbesserung des Images und der Wirtschaftskraft von Bad Iburg – wie in Bad Essen – führen. Dies ist ein wichtiges Ziel, auch damit sich die zu tätigen Investitionen langfristig tragen.

Für die Durchführung der Landesgartenschau 2018 wird ein Durchführungshaushalt von netto 6,6 Millionen Euro veranschlagt, der sich weitgehend durch Ticketeinnahmen, Verpachtungen, Lizenzen und Sponsoring selbst trägt. Zudem hat der Kreis vorbehaltlich der politischen Beschlussfassung eine Unterstützung der Durchführung auf selbem Niveau wie bei der Landesgartenschau 2010 in Bad Essen zugesagt. Damit verbleibt in einer defensiven Besuchervariante eine Unterdeckung in Höhe von netto 550.000 Euro, die durch die Stadt abzudecken bzw. als zusätzliche Mittel von potenziellen Partnern und Förderern einzuwerben sind. Hinzu kommen die Ausgaben im Investitionshaushalt in Höhe von gerundet netto 6,3 Millionen Euro (ohne Baunebenkosten und Investitionszuschlag), die der langfristigen Strukturverbesserung und Aufwertung von Bad Iburg als Standort für Gesundheit und Familie dienen. Sie setzen sich dabei aus fünf dauerhaften Maßnahmebereichen zusammen:

1. Erneuerung (Oberflächen und Ausstattungen),
2. Rodung (inkl. Herrichten),
3. Technische Ausstattung (Beleuchtung, Wasserversorgung, Entwässerung) sowie
4. Anlage neuer Flächen und
5. die Errichtung von Stellplatzanlagen.

In diesem Zusammenhang ist zu bedenken, dass in den Kosten bereits notwendige Investitionen in Modernisierung und Erhalt von Flächen und Ausstattungen enthalten sind, die seitens der Gemeinde Bad Iburg – unabhängig von einer Landesgartenschau 2018 – in jedem Fall getätigt werden müssen. Die Investitionen sind auf konzeptioneller Basis als Kostenrahmen zu verstehen. Die konkrete Umsetzung der Investitionsvorhaben ist laufend an den weiteren Planungsverlauf (Wettbewerb) sowie die Höhe der eingeworbenen Förder- und Finanzmittel vom Land Niedersachsen und dem Landkreis Osnabrück sowie den leistbaren Einnahmen der Gemeinde Bad Iburg anzupassen.



## 10. Anhang

1.1. Entwurf Personalbedarf	Anzahl/Jahr	Einzelpreis	Summe
1.1.1 Geschäftsführung 2014-2018: Basis 3 Jahre	3,00	110.000,00 €	330.000,00 €
1.1.2 Prokura 2014-2018: Basis 4 Jahre	4,00	24.000,00 €	96.000,00 €
1.1.3 Planung und Realisierung 2016-2018	3,00	60.000,00 €	180.000,00 €
1.1.4 Marketingleitung 2016-2018	2,50	60.000,00 €	150.000,00 €
1.1.5 Veranstaltungsleitung 2017-2018	2,00	52.500,00 €	105.000,00 €
1.1.6 Ticketing: x MA x 1,5 Jahre x 40.000,00 € =	1,50	40.000,00 €	60.000,00 €
1.1.7 Besucherdienst: x MA x 1,5 Jahre x 35.000,00 € =	1,50	35.000,00 €	52.500,00 €
1.1.8 Veranstaltungen 2: x MA x 1,25 Jahre * 35.000,00 € =	1,25	35.000,00 €	43.750,00 €
1.1.9 Assistenz: x MA x 2 Jahre * 30.000,00 € =	2,00	30.000,00 €	60.000,00 €
1.1.10 Sekretariat: MA x 3 Jahre x 30.000,00 € =	3,00	30.000,00 €	90.000,00 €
1.1.11 kaufm. Auszubildende(r)	3,00	12.000,00 €	36.000,00 €
1.1.12 Sonstige Personalkosten: 01/17 -12/2018 pauschal =	1,00	50.000,00 €	50.000,00 €
<b>Summe Entwurf Personalbedarf:</b>			<b>1.253.250,00 €</b>
1.2 Allgemeiner Geschäftsbetrieb: pauschal 30% von x €	0,30	1.253.250,00 €	375.975,00 €
1.3 Finanzierung	1	50.000,00 €	50.000,00 €
1.4 Mieten/Pachten	1	20.000,00 €	20.000,00 €

1.5 Organisation der Veranstaltung LGS	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
1.5.1 Ticketing, Kassen- und Wachdienste			
1.5.1.1 Miete Hardware pauschal =	1	70.000,00 €	70.000,00 €
1.5.1.2 Fremdleistung Kasse und Einlass:			
6 MA x 170,0 LT x 9,0 LS x 15,00 € =	9180	15,00 €	137.700,00 €
1.5.1.3 Fremdleistung Bewachung, Sicherheitsdienste:			
6 MA x 200,0 LT x 12,0 LS x 12 €	14400	12,00 €	172.800,00 €
<b>Summe Ticketing, Kassen- und Wachdienste: =</b>			<b>380.500,00 €</b>
1.5.2 Services			
1.5.2.1 Besucherdienst: Verkehrslenkung, Rettungsdienste pauschal	1	70.000,00 €	70.000,00 €
1.5.2.2 Info - Dienste, Führungen:			
8 x MA x 170 LT x 4,0 LS x 12,00 €	5440	12,00 €	65.280,00 €
1.5.3 Reinigungsdienste			
1.5.3.1 Gelände: 4 x MA x 170,0 LT x 8,0 LS x 12,00 € =	5440	12,00 €	65.280,00 €
1.5.3.2 Sanitäranlagen und Gebäude:			
3 x MA x 170,0 LT x 8,0 LS x 12,00 € =	4080	12,00 €	48.960,00 €
<b>Summe Reinigung: =</b>			<b>249.520,00 €</b>
1.5.4 Havarie - Dienste			
1.5.4.1 Elektro: pauschal	1	15.000,00 €	15.000,00 €
1.5.4.2 Sanitär: pauschal	1	15.000,00 €	15.000,00 €
<b>Summe Havarie-Dienste</b>			<b>30.000,00 €</b>
1.5.5 Betriebsstoffe			
1.5.5.1 Strom pauschal	1	30.000,00 €	30.000,00 €
1.5.5.2 Wasser pauschal	1	20.000,00 €	20.000,00 €
1.5.5.3 Abwasser/Abfall pauschal	1	20.000,00 €	20.000,00 €
<b>Summe Betriebsstoffe</b>			<b>70.000,00 €</b>



1.6 Temporäre Bauten und Einrichtungen	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
1.6.1 Einzäunung, Tore			
1.6.1.1 Zaun: hoch-, mittelwertig und einfach: pauschal 200.000,00 €	1	200.000,00 €	200.000,00 €
1.6.1.2 Drehkreuze: x x 8.000,00 € =	10	8.000,00 €	80.000,00 €
1.6.1.3 Tore, hochwertig: x x 5.000,00 € =	8	5.000,00 €	40.000,00 €
<b>Summe Einzäunung, Tore =</b>			<b>320.000,00 €</b>
1.6.2 Temporäre Bauten: Pavillons, Service/Ausstellungen, Temporäre Gastronomie, Parkmöblierung (Stühle, Liegen, Bänke, Müllimer, Fahrradständer, Fahnenmasten etc.), internes Besucherleitsystem			
1.6.2.1 Brücke B51	1	100.000,00 €	100.000,00 €
1.6.2.2 Waldkurpark	1	50.000,00 €	50.000,00 €
1.6.2.3 Schlosspark	1	50.000,00 €	50.000,00 €
1.6.2.4 Tegelwiese	1	50.000,00 €	50.000,00 €
1.6.2.5 Rückbau	1	30.000,00 €	30.000,00 €
<b>Summe Temporäre Bauten =</b>			<b>280.000,00 €</b>

1.7 Gärtnerische Ausstellungen	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
1.7.1 Hallenschau			
1.7.1.1 Grundaufbau Hallenschau: 800 m <sup>2</sup> x 150,00 € =	800	150,00 €	120.000,00 €
1.7.1.2 Große Schauen (Eröffnung - Bergfest - Abschluß): 3 x 800m <sup>2</sup> x 50,00 € =	2400	55,00 €	132.000,00 €
1.7.1.3 Kleine Schauen: 16 x 400 m <sup>2</sup> x 40,00 € =	6400	45,00 €	288.000,00 €
<b>Summe Hallenschau: =</b>			<b>540.000,00 €</b>
1.7.2 Grundaussstattung und Freilandschauen	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
1.7.2.1 Waldkurpark	1	600.000,00 €	600.000,00 €
1.7.2.1.1 Grundaussstattung	1	200.000,00 €	200.000,00 €
1.7.2.1.2 temporäre Themen- und Erlebnisgärten/bereiche	1	400.000,00 €	400.000,00 €
1.7.2.2 Schlosspark	1	400.000,00 €	400.000,00 €
1.7.2.2.1 Grundaussstattung	1	100.000,00 €	100.000,00 €
1.7.2.2.2 temporäre Themen- und Erlebnisgärten/bereiche	1	300.000,00 €	300.000,00 €
1.7.2.3 Tegelwiese	1	200.000,00 €	200.000,00 €
1.7.2.3.1 Grundaussstattung	1	50.000,00 €	50.000,00 €
1.7.2.3.2 temporäre Themen- und Erlebnisgärten/bereiche	1	150.000,00 €	150.000,00 €
1.7.2.4 Stadt Bad Iburg (Korrespondenzflächen: ,Nordring', Schulhöfe, Kreuzgang)	1	90.000,00 €	90.000,00 €
1.7.2.4.1 Grundaussstattung	1	30.000,00 €	30.000,00 €
1.7.2.4.2 temporäre Themen- und Erlebnisgärten/bereiche	1	60.000,00 €	60.000,00 €
1.7.3 Parkpflege: 260,0 LT x 40,0 LS x 20,00 € =	10400	20,00 €	208.000,00 €
1.7.4 Rückbau: pauschal	1	150.000,00 €	150.000,00 €
<b>Summe Freilandschauen: =</b>			<b>1.648.000,00 €</b>

1.8 Verkehr	Anzahl/Größe	Einzelpreis	Summe
1.8.1 Temporäre Stellplätze (inkl. Rückbau)	10000	25,00 €	250.000,00 €
1.8.2 Temporäre Verkehrsanpassungsmaßnahmen (inkl. Rückbau)	1	50.000,00 €	50.000,00 €
<b>Summe Verkehr =</b>			<b>300.000,00 €</b>

### 1.9 Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit:

x Besucher x 1,40 € = 500000 1,40 € 700.000,00 €

1.10 Veranstaltungen, Kulturprogramm: x Besucher x 0,80 € = 500000 0,80 € 400.000,00 €

**Summe Gesamt: 6.617.245,00 €**

2018

1.1 Entwurf Personalbedarf	1.253.250,- €
1.2 Allgemeiner Geschäftsbetrieb	375.975,- €
1.3 Finanzierung	50.000,- €
1.4 Mieten/Pachten	20.000,- €
1.5 Organisation der Veranstaltung LGS	730.020,- €
1.6 Temporäre Bauten und Einrichtungen	600.000,- €
1.7 Gärtnerische Grundausrüstung und Ausstellungen	2.188.000,- €
1.7.1 Hallenschau	540.000,- €
1.7.2 Freilandschauen	1.648.000,- €
1.8 Verkehr	300.000,- €
1.9 Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit	700.000,- €
1.10 Veranstaltungen, Kulturprogramm	400.000,- €
<b>SUMME</b>	<b>6.617.245,- €</b>

**1. ERNEUERUNG**

	Schlossbereich		Waldpark		Tegelwiese		Wald Sonnenhof		Schlossblick		Gesamt	Preis	GESAMT
	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis			
Wege Oberflächenstandard gering (m²)			14.000	168.000 €			3.293	39.515 €			17.293	12 €	207.515,00 €
Wege Oberflächenstandard hoch (m²)			7.300	328.500 €			5.780	19.548 €	4.122	185.490 €	11.422	45 €	513.990,00 €
Intensive Spielbereich (m²)			314	1.062 €			1.010	121.200 €			6.094	3 €	20.610,00 €
Renaturierung Bach (m²)											1.010	120 €	121.200,00 €
Wasserbauliche Maßnahmen (m²)			16.862	303.515 €							16.862	18 €	303.515,00 €
Ausstattung (Bänke, Abfallbehälter etc.)				72.500 €		40.000 €		25.000 €		12.500 €		150.000 €	150.000,00 €
Beleuchtung				35.000 €								35.000 €	35.000,00 €
				908.577 €		161.200 €		84.063 €		197.990 €			1.351.830 €

**2. HERRICHTEN**

	Schlossbereich		Waldpark		Tegelwiese		Wald Sonnenhof		Schlossblick		Gesamt	Preis	GESAMT
	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis			
Wald (m²)			13.105	196.575 €					2.950	44.250 €	16.055	15 €	240.825,00 €
Asphaltoberflächen (m²)			8.839	265.170 €							8.839	30 €	265.170,00 €
				461.745 €						44.250 €			505.995 €

**3. TECHN. AUSSTATTUNG**

	Schlossbereich		Waldpark		Tegelwiese		Wald Sonnenhof		Schlossblick		Gesamt	Preis	GESAMT
	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis			
Strom, Wasser, Daten, Entwässerung			500.000	500.000 €	200.000	200.000 €	25.000	25.000,00 €	25.000	25.000,00 €	750.000	1 €	750.000,00 €

# INVESTITIONSHAUSHALT (ANLAGE NEUER FLÄCHEN)



## 4. ANLAGE NEUER FLÄCHEN

	Schlossbereich		Waldpark		Tegelwiese		Wald Sonnenhof		Schlossblick		Gesamt	Preis	GESAMT
	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis	Fläche	Preis			
Wege Oberflächenstandard gering (m²)				27.560 €		70.200 €					1.880	52 €	97.760,00 €
Neunaturweg (m²)			530	27.560 €		70.200 €							
Neuholzweg (m²)					1.350	70.200 €							
Wege Oberflächenstandard hoch (m²)					3.075	261.375 €					3.075	85 €	261.375,00 €
Intensiver Spielbereich (m²)			4.586	1.031.850 €	245	55.125 €					4.831	225 €	1.086.975,00 €
Intensiver Sportbereich (m²)							5.917	375.000 €			5.917	63 €	375.000,00 €
Stellplätze Schotterrasen (m²)			64.000	640.000 €							64.000	10,0 €	640.000,00 €
Extensive Freiflächen (m²)					18.000	72.000 €					18.000	4 €	72.000,00 €
Intensive Freiflächen (m²)					4.684	46.840 €					4.684	10 €	46.840,00 €
Gehölzpflanzung (m²)			1.865	65.275 €	4.016	140.560 €					5.881	35 €	205.835,00 €
Baumpflanzung (St)			45	38.250 €	50	42.500 €					95	850 €	80.750,00 €
Wasserbecken (m²)					260	221.000 €					260	850 €	221.000,00 €
Neuanlage See (m²)			2.143	385.740 €	234	42.120 €					2.377	180 €	427.860,00 €
Ausstattung (Bänke, Abfallbehälter etc.)				60.000 €		40.000 €		12.500 €			1	125.000 €	125.000,00 €
Holzbrücken/Holzstege (m²)			100	35.000 €							100	350 €	35.000,00 €
<b>Bausumme:</b>				4.153.997 €		1.352.920 €		496.563 €		279.740 €			<b>6.283.220,00 €</b>

Baunebenkosten 15%

942.483,00 €

### Bausumme Gesamt

7.225.703,00 €

Inflationszuschlag ca. 12%

753.986,40 €

### Gesamtkosten, Netto

7.979.689,40 €

MwSt 19%

1.516.140,99 €

### Gesamtkosten Brutto

**9.495.830,39 €**

## 11. Abbildungsnachweis

<b>1. VORGEHENSWEISE / EINLEITUNG</b>		<b>22</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>1.1. Planungsprozess Landesgartenschau</b>		<b>23</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 12.12.2012, Diagramm		
<b>1.2. Bürgerbeteiligung Resümee</b>		<b>24</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 04.10.2012, Fotos		
<b>1.3. Expertengespräche Resümee</b>		<b>25</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>2. DIE STADT BAD IBURG UND IHRE REGION</b>		<b>26</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>2.1.1. Geschichtliche Entwicklung</b>		<b>27</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto		
<b>2.1.2. Bevölkerungs- und Siedlungsflächenentwicklung</b>		<b>28</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 18.01.2013, Tabelle, IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 23.01.2013		
<b>2.1.3. Wirtschaft / Kultur und Soziales</b>		<b>29</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>2.1.4. Tourismus</b>		<b>30</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 18.01.2013, Tabelle, IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 23.01.2013		
<b>2.2. Lage im Umland</b>		<b>31</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 7.11.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012		
<b>2.3. Region</b>		<b>32-32</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.wikipedia.org">www.wikipedia.org</a> , 10.12.2012		
<b>2.4. Partner und Attraktionen in der Region</b>		<b>34-35</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.wikipedia.org">www.wikipedia.org</a> , 10.12.2012		
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto		
Schnuffel, <a href="http://morguefile.com/archive/display/152202">http://morguefile.com/archive/display/152202</a> , 21.01.2013		
Tambako The Jaguar, <a href="http://www.flickr.com/photos/8070463@N03/4328398526/">http://www.flickr.com/photos/8070463@N03/4328398526/</a> , 21.01.2013		
<b>3. ZIELE UND MASSNAHMEN DER LANDESGARTENSCHAU</b>		<b>22</b>
15.11.2012, Piktos		
<b>3.1. Städtebauliches Ausgangssituation</b>		<b>23</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto		
<b>3.2. Strategische Entwicklungsansätze</b>		<b>24</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
<b>3.2.1. Gartenschau im Zentrum Bad Iburgs</b>		<b>25</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
<b>3.2.2. Gesundheit und Tourismus als Motor der Stadt</b>		<b>26</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
<b>3.3. Ziele der Gartenschau</b>		<b>27</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 2.10.2012, Plangrundlage von <a href="http://www.maps.google.com">www.maps.google.com</a> , 15.11.2012		
RMP, 05.09.2012, Fotos		
<b>4. IBURGER RINGE</b>		<b>28</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>4.1. Konzept</b>		<b>29</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012		
<b>4.1.1. Ebenen – Zusammenhänge / Multifunktionalität</b>		<b>30</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012		
<b>4.1.2. Gliederung in Ebenen / Schnittmengen</b>		<b>31</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
<b>4.1.3. Wasser</b>		<b>32-32</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012		
RMP, 05.09.2012, Fotos		
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto		
McDermott M., Kids Twice as Active in Natural Playgrounds Than Traditional, 12.10.2012, <a href="http://www.treehugger.com/health/kids-twice-active-natural-playgrounds-than-traditional.html">http://www.treehugger.com/health/kids-twice-active-natural-playgrounds-than-traditional.html</a> , 10.12.2012		
<b>4.1.4. Bewegung</b>		<b>34-35</b>
RMP, 15.11.2012, Piktos		
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012		

- Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto  
Lutulemon Athletica, <http://www.flickr.com/photos/lutulemonathletica/4498376588/sizes/o/in/photostream/>, 23.01.2013  
Greenbelt Alliance, <http://www.flickr.com/photos/greenbeltalliance/5843044368/in/photostream/>, 23.01.2013
- 4.1.5. Gesundheit** 36–37  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto
- 4.1.6. Familie** 38–40  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
RMP, 7.11.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012  
Phalinn Ooi, <http://www.flickr.com/photos/phalinn/2871697045/>, 23.01.2013
- 4.1.7. Kultur** 41–42  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto
- 4.2. Konzept Gesamt / Räume** 43  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
44–46
- 4.2.1. Tegetwiese** 43  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 05.09.2012, Fotos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
Haveholidays, <http://www.flickr.com/photos/23903805@N07/2310615560/sizes/m/in/photostream/>, 23.01.2012
- 4.2.2. Schloss Iburg** 47–49  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto  
Penreyes, <http://www.flickr.com/photos/penreyes/2846133522/>, 31.01.2013  
Stephan Ridgway, <http://www.flickr.com/photos/stephanridgway/3979931112/>, 31.01.2013  
Schnuffel, <http://www.birdsontheblog.co.uk/wp-content/uploads/2012/12/file0001526311357-Christmas-Lights-in-the-City-Schnuffel.jpg>, 31.01.2013  
Charlie Phillips, <http://www.flickr.com/photos/10807466@N03/6159558420/>, 22.01.2013  
LukasH15, <http://www.flickr.com/photos/lukash15/4796816/in/photostream/>, 31.01.2013
- 4.2.3. Waldkurpark** 50–57  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 05.09.2012, Fotos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
Stadt Bad Iburg, 31.01.2013, Foto  
Drew Avery, <http://www.flickr.com/photos/33590535@N06/3456505638/>, 31.01.2013  
<http://www.morguefile.com/archive/display/650565>, 31.01.2013  
Dominic Alves, <http://www.flickr.com/photos/dominicpics/349863420/>, 31.01.2013  
Sascha Markus, <http://www.flickr.com/photos/saschamar kus/367301732/>, 31.01.2013  
Retis, <http://www.flickr.com/photos/85264217@N04/8147908640/>, 31.01.2013  
Moppet65535, <http://www.flickr.com/photos/froutes/649476651/>, 31.01.2013  
Moppet65535, <http://www.flickr.com/photos/9880707@N02/6416904067/>, 31.01.2013  
Lil Shepherd, <http://www.flickr.com/photos/lilsherpherd/6329075372/>, 31.01.2013
- 4.2.4. Wald Sonnenhof** 58  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012  
RMP, 05.09.2012, Fotos  
Dai Williams, <http://www.flickr.com/photos/33319161@N06/8036434395/>, 22.01.2013
- 4.3. Konzept Fazit** 59  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012
- 5. DIE LANDESGARTENSCHAU BAD IBURG 2018** 60
- 5.1. Gartenschau Flächen** 61  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012
- 5.1.1. Gartenschau Flächenorganisation 1** 62  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012
- 5.1.2. Gartenschau Flächenorganisation 2** 63  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012
- 5.2.1. Einbindung in das überregionale Verkehrsnetz** 64  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012
- 5.2.2. Verkehrserhebungen** 65  
RMP, 15.11.2012, Piktos  
RMP, 12.12.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012



5.2.3. Verkehrserhebungen Stundenweise RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 12.12.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012	66	RMP, 12.12.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012
5.2.4. Verbindungen Variante 1 RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	68	15.11.2012, Piktos RMP, 18.01.2013, Tabelle RMP, 18.01.2013, Tabelle, IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 23.01.2013
5.2.5. Verbindungen Variante 2 / Bus-Shuttle für besondere Tag	69	
5.2.6. Verbindungen Variante 3 / Bus-Shuttle 1 Linie RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	70	
5.3.1. Gartenschau Gastroorganisation RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	71	
5.3.2. Gartenschau Toilettenorganisation RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	72	
5.3.3. Gartenschau Einfriedungen RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	73	
5.4. Gartenschau Ausstellungsflächen RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 17.01.2013, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	74	
5.5. Konzept Fazit RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 23.11.2012, Plangrundlage DGK5 überliefert durch Stadt Bad Iburg am 12.09.2012	75	
<b>6. DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT / INVESTITIONSHAUSHALT</b>	<b>76</b>	
6.1. Durchführung RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 18.01.2013, Tabelle RMP, 12.12.2012, Plangrundlage von IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 01.11.2012 RMP, 18.01.2013, Tabelle, IFT Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, 23.01.2013	77	
6.2. Investitionen (Kosten) RMP, 15.11.2012, Piktos RMP, 18.01.2013, Tabelle	88	

**8. ANHANG**

106

## Impressum

### Herausgeber

**Stadt Bad Iburg**  
Bürgermeister  
Drago Jurak  
Am Gografenhof 4  
49186 Bad Iburg  
+49 5403 404-0



BAD IBURG

### Inhalt

**RMP**                      **Stephan Lenzen**  
**Landschaftsarchitekten**

53177 Bonn Klosterbergstraße 109    Tel 0228/952570    Fax 0228/321083  
info@RMP-Landschaftsarchitekten.de    www.RMP-Landschaftsarchitekten.de

+

**ift**  
Freizeit- und  
Tourismusberatung  
GmbH